



Willi-Lohbach-Weg / WasserWeg Wupper

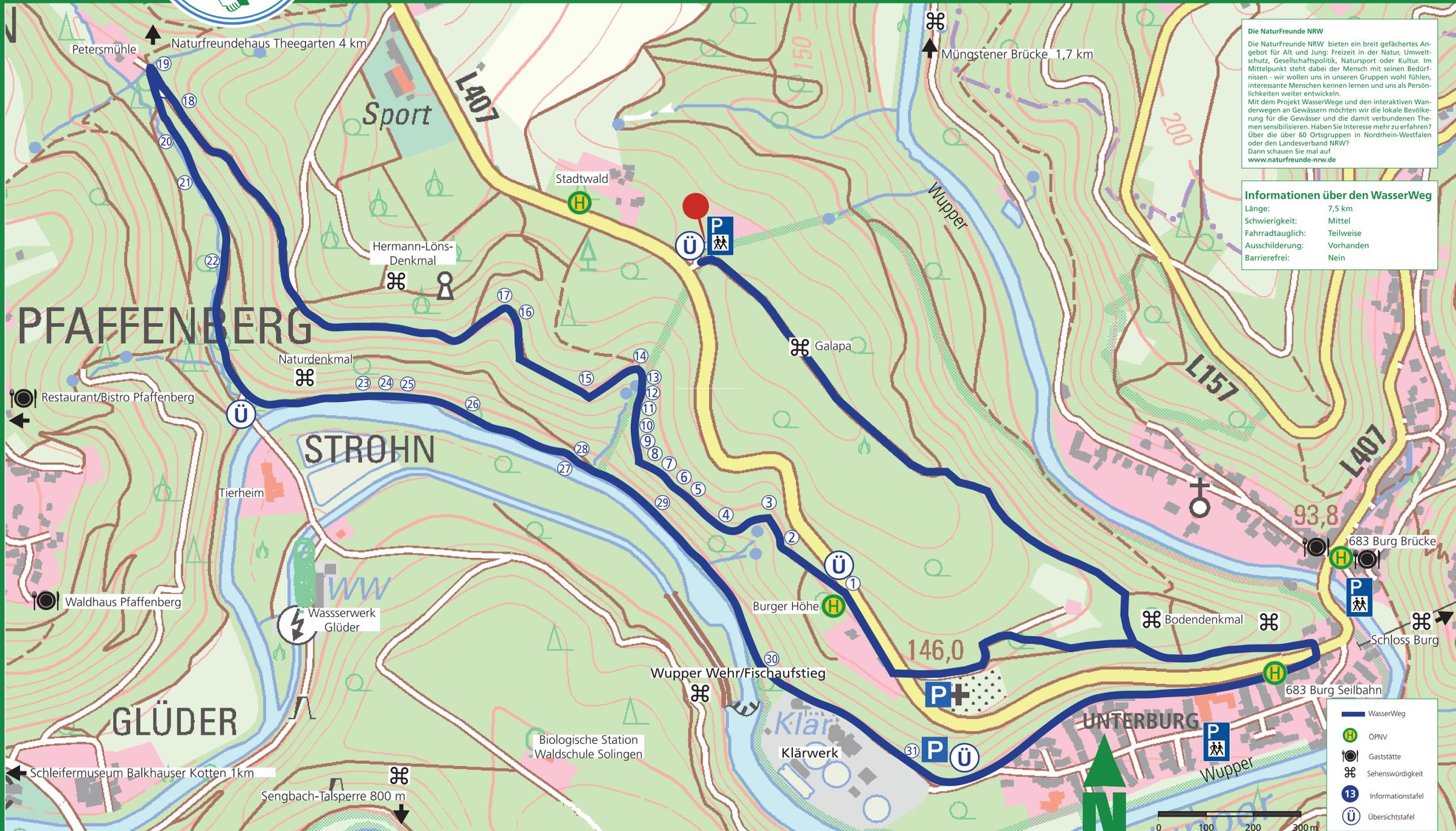
Geologischer und hydrologischer Lehrpfad



NaturFreunde NRW



Auf den Spuren des Wassers ...



Die NaturFreunde NRW
Die NaturFreunde NRW bieten ein breit gefächertes Angebot für Alt und Jung: Freizeit in der Natur, Umweltschutz, Gesellschaftspolitik, Natursport oder Kultur. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch mit seinen Bedürfnissen - wir wollen uns in unseren Gruppen wohl fühlen, interessante Menschen kennen lernen und uns als Persönlichkeiten weiter entwickeln.
Mit dem Projekt WasserWege und den interaktiven Wanderwegen an Gewässern möchten wir die lokale Bevölkerung für die Gewässer und die damit verbundenen Themen sensibilisieren. Haben Sie Interesse mehr zu erfahren? Über die über 60 Ortsgruppen in Nordrhein-Westfalen oder den Landesverband NRW? Dann schauen Sie mal auf www.naturfreunde-nrw.de

Informationen über den WasserWeg
Länge: 7,5 km
Schwierigkeit: Mittel
Fahrradtauglich: Teilweise
Ausschilderung: Vorhanden
Barrierefrei: Nein

Willi-Lohbach-Weg WasserWeg Wupper

Dieser WasserWeg ist im Rahmen des Projektes WasserWege der NaturFreunde NRW durch die NaturFreunde Solingen-Theegarten erarbeitet worden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Wandern und Erkunden!

Stationen am WasserWeg

- Übersichtstafel I - Waldparkplatz
- Übersichtstafel II - Bushaltestelle Burger Höhe
- Übersichtstafel III - Strohrner Brücke
- Übersichtstafel IV - Wendehammer Hasenleverstraße

Informationstafeln (vorhanden o. geplant)

1. Quellmulde 1 (in Planung)
2. Quellmulde 2 (in Planung)
3. Steinbruch
4. Anschnitt stark einfallender Schichten
5. Schichten aus dem Südflügel des Remscheid-Abenaer-Sattels
6. Freigelegte Schichtungsfläche
7. Verwitterungserscheinungen
8. Rückschreitende Erosion (in Planung)
9. Störungszone
10. Quellmulde 3 (in Planung)
11. Rippelmarken
12. Wellenrippeln
13. Kerbtal
14. Quellmulde 4 (in Planung)
15. Schichten unterschiedlicher Härte
16. Lößablagerung
17. Quellmulde 5 (in Planung)
18. Klippenbildung
19. Fossilführende Schichten
20. Mäandrierender Bach
21. Prallhang (in Planung)
22. Alter Sieden
23. Toneisensteinknollen (in Planung)
24. Kleiner Siefen 1 (in Planung)
25. Quellaustritt
26. Schichtrippen
27. Strudellöcher (in Planung)
28. Fossilführende Schichten (in Planung)
29. Kleiner Siefen 2 (in Planung)
30. Wupperwehr, Fischtreppe
31. Kläranlage Burg (Wupperverband - Infotafeln)

Interaktiver Themenrundweg
Alle Stationen sind teilweise mit zusätzlichen Informationen über das Internet abrufbar. Über den QR-Code zu diesem Weg können Sie u.a. auch ein Quiz und Rallye entlang des Weges kostenlos erhalten.
Weitere Informationen zu diesem WasserWeg, zum Projekt und weiteren Wasserwegen in NRW finden Sie unter: www.wasserwege-nrw.de

Mit freundlicher Unterstützung durch **Solingen**

Tafeln und weitere Informationen am Willi-Lohbach-Weg / WasserWeg Wupper
Vier Übersichtstafeln vermitteln die wichtigsten Informationen über den WasserWeg. Auf insgesamt 31 inhaltlichen Tafeln entlang des Weges, die teilweise im Laufe der Zeit erstellt oder erneuert werden, gehen wir auf geologische und wasserwirtschaftliche Details ein. Eine umfangreiche Broschüre über die Inhalte des Weges und die Person Willi Lohbach ist in Arbeit und ist dann bei den NaturFreunden Solingen-Theegarten erhältlich.

Willi-Lohbach-Weg - WasserWeg Wupper
Im Rahmen des Projektes WasserWege der NaturFreunde NRW ist dieser WasserWeg mit den NaturFreunden Solingen-Theegarten entwickelt worden.
Der Weg befindet sich großenteils auf dem vorhandenen Willi-Lohbach-Weg und wird deshalb auch so bezeichnet.
Der Willi-Lohbach-Weg ist ein natur- und heimatkundlicher Lehrpfad mit Schwerpunkt Geologie des Rheinischen Schiefergebirges; er war der erste geologische Lehrpfad in Deutschland.
Zum weit überwiegenden Teil im Naturschutzgebiet „Mittlere Wupper“ (FFH-Gebiet) verlaufend, bietet der Willi-Lohbach-Weg/WasserWeg Wupper Gelegenheit, bei einer erholsamen Wanderung durch die Wupperberge naturkundliche und kulturhistorische Einblicke in das Werden des Bergischen Landes zu gewinnen.
Veranschaulicht werden Vorgänge der Gebirgsbildung und -umgestaltung aus einem devonischen Urmeer durch die tektonischen Kräfte, aber auch die Wirkung von Wasser und Klima auf die Herausbildung der heutigen Mittelgebirgslandschaft.
Darüber hinaus bildet der Weg zahlreiche geschichtliche und heimatkundliche Aspekte ab, von mittelalterlichen Wegeführungen und Wehranlagen bis zur Nutzung des Wassers und der Wasserkraft in historischer Zeit und in der Gegenwart.

Wegbeschreibung
Vom Wanderparkplatz „Stadtwald“ (Bushaltestelle „Stadtwald“, Solingen, Übersichtstafel I) führt der Willi-Lohbach-Weg / WasserWeg Wupper parallel zur Burger Landstraße über die Ringvallenanlage Galapa Richtung Süd-Ost zum Bodendenkmal. Von dort folgen wir dem Weg Richtung Westen zum Friedhof Burg und erreichen anschließend die Bushaltestelle „Burger Höhe“ (Übersichtstafel II). Hier zweigt der Weg ab und folgt dem ausgebauten hangparallelen Wirtschaftsweg. Entlang der Informationstafeln führt der Weg, an dem wir uns stets links halten - bis zu Peters Mühle. Hier biegen wir nach Süden ab und folgen dem Bertramsmühlener Bach bis zur Strohrner Brücke an der Wupper (Übersichtstafel III). Wir biegen nach links ab und folgen der Wupper bis zur Kläranlage Burg. Vom Wendehammer (Hasenleverstraße, Übersicht IV) führt linker Hand ein schmaler Pfad zur Bushaltestelle „Burg Seilbahn“. Über den Friedhofweg geht es über 1 km den Hang aufwärts über das Bodendenkmal zurück zum Ausgangspunkt.
Abkürzung
Um den Weg abzukürzen, kann von Unterburg bzw. Burg Brücke der Bus 683 zum Wanderparkplatz „Stadtwald“ genommen werden (Anstatt 7,5 km nur 6,5 km).
Erweiterungen
Besuch des Schloß Burg und der Seilbahn Burg - 300 m von der Übersichtstafel in Burg. Die Müngstener Brücke ist etwa 3,3 km von Burg Brücke entfernt (Wanderung entlang der Wupper, Wuppererlebnispfad, einfache Strecke). Zum Schleifermuseum Balkhauser Kotten sind es zusätzlich ab Strohrner Brücke ca. 3,2 km (Hin- und Rückweg). Ab Petersmühle sind es etwa 4 km bis zum Naturfreundehaus Theegarten (einfache Strecke).

Gefördert durch die

STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN